

Chanectin 0,5 % Lösung zum Aufgießen auf den Rücken für Rinder

Wirkstoff: Ivermectin

Zusammensetzung:

1 ml Pour-on Lösung enthält: *Wirkstoff:* Ivermectin 5,0 mg.
Sonstige Bestandteile: 2-Propanol.

Anwendungsgebiete:

Zur Behandlung von Infektionen mit Magen- und Darmrundwürmern, Lungenwürmern, Dassellarven, Räudemilben und Läusen:

Magen- und Darmrundwürmer (adulte und L4): *Ostertagia ostertagi*, einschließlich gehemmter Stadien, *Haemonchus placei*, *Trichostrongylus axei*, *Trichostrongylus colubriformis*, *Cooperia* spp., *Oesophagostomum radiatum*, *Strongyloides papillosus* (adulte), *Trichuris* spp. (adulte).

Lungenwürmer (adulte und L4): *Dictyocaulus viviparus*.

Augenwürmer (adulte): *Thelazia* spp.

Dasselfliegen (parasitische Stadien): *Hypoderma bovis*, *Hypoderma lineatum*.

Räudemilben: *Chorioptes bovis* (Teilwirkung), *Sarcoptes scabiei* var. *bovis*.

Läuse: *Linognathus vituli*, *Haematopinus eurysternus*.

Haarlinge: *Bovicola bovis*.

Vorausgesetzt, dass die gesamte Herde gleichzeitig behandelt wird, verhindert Chanectin Pour-on in der empfohlenen Dosierung von 500 µg/kg KGW

Neuinfektionen mit *Trichostrongylus axei* und *Cooperia* spp. bis zu 14 Tage, mit *Ostertagia ostertagi* und *Oesophagostomum radiatum* bis zu 21 Tage und mit *Dictyocaulus viviparus* (Lungenwürmer) bis zu 28 Tage. Die Langzeitwirkung erstreckt sich auch auf Hornfliegen (*Haematobia irritans*) bis zu 28 Tage nach der Applikation, eine Teilwirksamkeit besteht bis zu 35 Tage nach der Anwendung.

Gelegentlich kann eine reduzierte Wirksamkeit gegen *Haemonchus placei* [L4], *Cooperia* spp., *Trichostrongylus axei* und *Trichostrongylus colubriformis* beobachtet werden.

Gegenanzeigen:

Nicht anwenden in Fällen bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff.

Das Tierarzneimittel ist speziell zur äußerlichen Anwendung bei Rindern entwickelt worden. Es darf nicht bei anderen Tierarten angewendet werden, da schwerwiegende Nebenwirkungen, bei Hunden sogar Todesfälle, auftreten können.

Nebenwirkungen:

Gelegentlich kann es zu geringfügigen Reizerscheinungen an der Applikationsstelle kommen, die jedoch ohne Behandlung rasch wieder abklingen.

Warnhinweise:

Tiere nicht behandeln, wenn die Haut oder das Fell nass sind. Rinder nicht behandeln, wenn Regen zu erwarten ist, da Regen innerhalb von 2 Stunden nach einer Behandlung die Wirkung beeinträchtigen kann. Allerdings bleibt die Wirksamkeit von Chanectin Pour-on gegen bestehende Infektionen mit *O. ostertagi* oder *D. viviparus* unter diesen Umständen erhalten. Nicht auf Hautstellen aufbringen, die räudebedingte Borsten oder andere Läsionen aufweisen oder mit Schmutz oder Kot verunreinigt sind.

Folgendes sollte vermieden werden, da sonst das Risiko einer Resistenzentwicklung erhöht wird und die Therapie unwirksam werden könnte:

Zu häufiger und wiederholter Gebrauch von Anthelminthika derselben Klasse über eine längere Zeitspanne; Unterdosierung, welche durch Unterschätzung des Körpergewichtes, durch falsche Verabreichung des Tierarzneimittels oder durch mangelhafte Kalibrierung der Dosierungseinrichtung [sofern vorhanden] verursacht wird. Klinische Verdachtsfälle von Resistenzen gegenüber Anthelminthika sollten mit geeigneten Tests weiter untersucht werden [z. B. fäkaler Eizahlreduktionstest]. Wenn die Testergebnisse einen deutlichen Hinweis auf Resistenz gegen ein bestimmtes Anthelminthikum liefern, sollte ein Anthelminthikum einer anderen pharmakologischen Klasse mit einer anderen Wirkungsweise verwendet werden. Bei Rindern ist über Resistenzen von *Ostertagia ostertagi* gegenüber Ivermectin berichtet worden. Daher sollte das Produkt entsprechend vorhandener lokaler [Region, Betrieb] epidemiologischer Informationen zur Empfänglichkeit dieser Helminthen-Spezies und Empfehlungen zur Verminderung weiterer Resistenzen verwendet werden.

Avermectine werden möglicherweise von anderen Tierarten schlecht vertragen. Fälle mit tödlichem Ausgang sind beim Hund, insbesondere bei Collies, Bobtails und mit ihnen verwandten Rassen und/oder Mischlingen beschrieben. Dies gilt auch für Schildkröten. Durch das Absterben von Dassellarven in der Speiseröhre oder im Rückenmarkskanal kann es zu Sekundärreaktionen kommen. Zur Vermeidung von Folgeschäden wird daher empfohlen, das Tierarzneimittel nicht während der larvalen Wanderphase anzuwenden. Da Ivermectin extrem gefährlich für Fische und andere im Wasser lebende Organismen ist, sollten behandelte Tiere keinen Zugang zu Oberflächengewässern und Gräben haben.

Da Chanectin Pour-on menschliche Haut und Augen reizen kann, ist bei der Applikation besondere Vorsicht geboten. Der Anwender sollte daher darauf achten, dass er selbst oder andere Personen nicht mit dem Tierarzneimittel in Kontakt kommen. Der Anwender sollte Gummihandschuhe sowie -stiefel und wasserabweisende Kleidung tragen. Die Schutzkleidung sollte nach Gebrauch gewaschen werden. Da Chanectin Pour-on über die Haut resorbiert werden kann, sollte bei versehentlichem Kontakt die betroffene Hautstelle sofort mit Wasser und Seife gereinigt werden. Bei versehentlichen Spritzern in die Augen sofort mit Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen. Die Anwendung sollte nur in gut belüfteten Räumen oder im Freien erfolgen. Bei der Anwendung des Produktes nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände waschen.

Wartezeit:

Rind: Essbare Gewebe: 28 Tage

Milch: Nicht bei Tieren anwenden, deren Milch für den menschlichen Verzehr vorgesehen ist oder während der Trockenstehperiode und bei trächtigen Färsen, innerhalb von 60 Tagen vor dem Kalbetermin.

Verschreibungspflichtig.

Pharmazeutischer Unternehmer:

alfavet Tierarzneimittel GmbH, Leinestr. 32, 24539 Neumünster.

Stand 04/2019